

## Art der Kartoffellagerung in der Erntesaison 2020

Für die Kartoffellagerung in Europa bricht eine neue Zeitrechnung an. In diesem Rahmen und vor allem unter Berücksichtigung der allgemein geltenden Einkaufsbedingungen für Kartoffeln hat der niederländische Verband der kartoffelverarbeitenden Industrie (*Vereniging voor de Aardappelverwerkende Industrie, VAVI*) eine Empfehlung für den Umgang mit Chlorpropham in der Erntesaison 2020 formuliert.

### Umfassende Bemühungen erwartet und erforderlich

Die *Rückstandshöchstmenge* (MRL) für den aktiven Stoff Chlorpropham liegt gemäß der Entscheidung der EU-Kommission bei 0,01 ppm (Nachweisgrenze), es sei denn, der *Ständige Ausschuss für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit* (SCoPAFF) legt etwas anderes fest. Da Keimhemmungsmittel, die auf dem aktiven Stoff Chlorpropham basieren, in den letzten Jahrzehnten in Lagerscheunen umfassend eingesetzt wurden, besteht die Gefahr der Kontamination von Kartoffeln, die ab dem kommenden Erntejahr (2020) in Lagerscheunen gelagert werden, in denen in der Vergangenheit Chlorpropham eingesetzt wurde. Aus diesem Grund hat die europäische Kartoffelwirtschaft bei den Behörden eine vorübergehend erhöhte Höchstmenge (t-MRL) für den aktiven Stoff Chlorpropham beantragt. Nachdem dieses Dokument, in dem eine t-MRL beantragt wird, dem CTGB vorgelegt wurde, wird es aktuell von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) beurteilt. Allerdings geht die EU-Kommission davon aus, dass<sup>[1]</sup> die europäische Kartoffelwirtschaft unabhängig von der eventuellen Festlegung einer t-MRL alles tut, was in ihrer Macht steht, um Lagerscheunen, in denen in der Vergangenheit Chlorpropham eingesetzt wurde, gründlich zu reinigen.

### Auslegung der Vorschriften

Angesichts des Hintergrunds und der zur Verdeutlichung der B2B-Einkaufsbedingungen für Kartoffeln (2012) stellt der VAVI folgende Forderungen:

1. Kartoffeln, die ab der Saison 2020 oder später geerntet werden, dürfen nicht mit Mitteln behandelt werden, die auf dem aktiven Stoff Chlorpropham basieren; ferner müssen die Kartoffeln den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.
2. Wenn ein Verkäufer Kartoffeln liefert, die vor der Auslieferung in Lagerscheunen gelagert wurden, müssen die Kartoffeln in einem für Speisekartoffeln geeigneten Lager gelagert worden sein, der einer Reinigung unterzogen wurde, um eine Kontamination mit in der Vergangenheit eingesetzten Mitteln auf Basis von Chlorpropham zu verhindern.
3. Ein Verkäufer von Kartoffeln, die vor der Auslieferung gelagert werden, muss alles tun, was in seiner Macht steht, um die Lagerscheune mit Zubehör wie Ventilatoren, Belüftungsleitungen und Kisten usw. vor der Erntesaison 2020 mit der gebotenen Sorgfalt und gründlich zu reinigen (Artikel 4.8).
4. Ein Verkäufer von Kartoffeln, die gelagert werden sollen, hat spätestens zum Zeitpunkt der Auslieferung eine Informationspflicht gegenüber dem oder den Abnehmern, was seine Bemühungen im Zusammenhang mit der gründlichen Reinigung betrifft.

Der VAVI ist sich des Umfangs dieser Aufgabe durchaus bewusst und vertritt die Ansicht, dass die (europäischen) Kettenpartner umfassend kooperieren müssen, um den Verzicht auf Chlorpropham angemessen umzusetzen. Daher setzt der VAVI auf eine intensive Zusammenarbeit mit Dach- und Branchenverbänden, die sich ebenfalls mit den Herausforderungen der Kartoffellagerung ohne Chlorpropham konfrontiert sehen. In den kommenden Monaten wird diese Zusammenarbeit

hoffentlich ausgeweitet, sodass weit vor Beginn der neuen Lagersaison umfassende und praktisch anwendbare Empfehlungen für die Züchter formuliert werden können.

### **Über den Verband der kartoffelverarbeitenden Industrie**

Der Verband der kartoffelverarbeitenden Industrie (VAVI) vertritt die kartoffelverarbeitende Industrie in den Niederlanden und ist in dieser Funktion erster Ansprechpartner für alle beteiligten Parteien. Der VAVI ist bestrebt, die weltweite Position der Industrie zu verbessern und nachhaltiges Wachstum zu ermöglichen, indem er die Interessen von sechs international aktiven Unternehmen auf niederländischer und europäischer Ebene vertritt. Um dieses Ziel zu erreichen, kommuniziert der VAVI proaktiv mit den relevanten beteiligten Parteien über die Vision sowie die Werte, Initiativen und Probleme der kartoffelverarbeitenden Industrie in den Niederlanden.

[1] [https://ec.europa.eu/food/expert-groups/ag-ap/adv-grp\\_fchaph\\_en](https://ec.europa.eu/food/expert-groups/ag-ap/adv-grp_fchaph_en)